

seligen Zeit, die nur zu schnell verschwunden, und Die Fürstin soll selbst das Hochzeitslager bereiten dem *Mönch*, den sie verachtet. Den Anschluß an das folgende ohne Unterordnung zeigt ebenso ein Beispiel W. Raabes: Er streckte ihm die Hand entgegen mit den Worten (folgt Rede), wie die einer theologischen Realenzyklopädie: Ebenso wenig können geltend gemacht werden die Cherubgestalten *Ezechiels*; *Ezechiel* mag die Bestandteile seiner phantastischen Gestalten entlehnt haben von den heiligen Tiersymbolen der Babylonier, wenn auch hier das Nebeneinander zweier solcher Stellungen in einem Satze wie Modeneinheit oder Standesneigung zum Ton der Lutherischen Bibelübersetzung annahmet. Überhaupt ergeht sich schwungvolle Begeisterung gehobener Rede oder Leidenschaft gern in solchen Abweichungen; selbst Ergänzungen im bloßen Falle treten dann gelegentlich nach wie in dem Satze Hauffs: Treue ist das Wort, das Genesung gibt dem gebrochenen Herzen. Auch Spannung kann nicht besser nachgerufen werden als von Gregorovius mit Aufspärung des wichtigsten Satzteiles im Nebensatze des folgenden Gefüges: Es war in den letzten Tagen des August 1268, als über diesen Strand sprengten, fliehend und angstvoll, der junge Konradin, Friedrich Prinz von Österreich und der Graf G. Lancia. Dieselbe Wirkung erzielt H. Mann: um es her eine Zone breitend des Gestampfes, Geschreis, Totschlags und der bildungsfeindlichen Roheit.

§ 381. **Stellung des Zeitworts im Nachsatze.** Die folgerichtige Durchführung des Grundsatzes, daß dem finiten Verb im Hauptsatze im allgemeinen die zweite Stelle gebührt, ist es, wenn innerhalb der Periode der Vorderatz, mag er auch mehrgliedrig sein, gleich einem Ganzen, einem ersten Satzgliede gilt und im Nachsatze das Zeitwort entweder an der Spitze selbst steht — „in reiner Spitzenstellung“ nach Braune — oder doch unmittelbar hinter den den Vorderatz zusammenfassenden, den Nachatz ankündigenden Wörtchen wie so, da(nn); der usw.: wenn du das behauptest, (so)

irrst du; wer das behauptet, der ist im Irrtume. Vergleichende Sätze mit je — desto + zweiter oder so — so + erster Steigerungsstufe bilden nur scheinbar eine Ausnahme, da hier desto (je)¹ oder so + Adjektiv jenen den Vorderatz aufnehmenden Wörtchen genau entspricht: So leicht ich mir den Abschied vorgestellt hatte, so schwer fiel er mir. Für die wirklich und gut berechnete Ausnahme, die der Nachatz zu Bedingungs- oder Einräumungssätzen bildet, sind schon § 331 die geeigneten Schranken angewiesen worden.

§ 382. **Der Knabe, als er dies sah, erschrak.** Eine andere, im allgemeinen unberechtigte Abweichung von der Regel entsteht dadurch, daß ein Subjekt, auch Objekt und ein Adverbialsatz oder dafür auch ein

¹) D. Erdmann macht S. 194 darauf aufmerksam, daß in diesen Sätzen allein durch ein in ihrer Sonderart begründetes Streben nach Parallelismus die Stellung des Zeitwortes am Ende des Hauptsatzes erhalten worden sei, die sonst heut nur noch der naiven Erzählung und Dichtung eignet: Je mehr sie ihn besah, je mehr sie Reize fand (Wieland). Reist herrscht aber auch hier schon die Regel.